

Protokoll 3-18 Vorstandssitzung am 02.07.2018; 14:00 Uhr

Ort: Im Schloss, Eisenberg (Kaisersaal)

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Gegenstand der Beratung:

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung und des Protokolls vom 26.04.2018
- TOP 2 Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung zur Förderwürdigkeit der eingereichten Projektanträge zum Projektauftrag „Dörfer in Aktion“
- TOP 3 Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung zur Förderwürdigkeit der eingereichten LEADER-Anträge
- TOP 4 Beschlussfassung zu Kostenerhöhungen in Projekten
- TOP 5 Vorstellung und Beschlussfassung des Evaluierungskonzepts
- TOP 6 Sonstiges

Ergebnis der Beratung:**TOP 1**

Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung und des Protokolls vom 26.04.2018

Herr Heller eröffnet die Sitzung. 21 von 28 Vorstandsmitgliedern sind anwesend, darunter 11 WiSo-Partner. Die Beschlussfähigkeit und die Einhaltung des 50%-Quorums bzgl. der WiSo-Partner sind damit gegeben.

Die fristgemäße Einladung, die vorliegende Tagesordnung sowie das Protokoll vom 26.04.2018 werden bestätigt.

TOP 2

Vorstellung, Diskussion u. Beschlussfassung zur Förderwürdigkeit der eingereichten Projektanträge zum Projektauftrag „Dörfer in Aktion“

Die RAG hat den Projektauftrag „Dörfer in Aktion“ nach den positiven Ergebnissen im Jahr 2017 ein zweites Mal gestartet. Bewerbungsfrist war der 30.04.2018. Frau John erläutert, dass im Rahmen des Projektauftrags 13 Bewerbungen in der Geschäftsstelle der RAG eingegangen sind. Am 08.05.2018 tagte die Steuernde Arbeitsgruppe auf dem Rittergut Nickelsdorf, um die Projekte zu bewerten. Die im Vorjahr zum Projektauftrag „Dörfer in Aktion“ entwickelte Bewertungsmatrix, welche den Ausschreibungskriterien des Auftrags entspricht, wurde nochmals mit der Steuernden AG abgestimmt und zur Bewertung angewandt. Die Maximalpunktzahl beträgt demnach 16 Punkte. Für eine Projektförderung bedarf es analog der bekannten Bewertungsmatrix (RES) mindestens 40%, was 6 Punkten entspricht. Den Vorstandsmitgliedern ist mit der Einladung eine Kurzübersicht über die Projekte zugegangen. Frau John stellt die Projekte zudem mündlich vor.

Projekt 1**Kultur- und Sportverein Seitenbrück e.V.: Mehrgenerationenplatz „Einen Platz für Alle“**

- Schaffung eines generationenübergreifend nutzbaren Freizeitplatz
- Ausstattung mit Ruhebereichen, Spielgeräten, Waldschänke
- Planung, Bau und Pflege des Platzes durch engagierte Bürger

Nachfrage: Wie soll dieser „Mehrgenerationenplatz“ aussehen?

Antwort Frau John: Mit dem Budget von 3.000 € für einen Spielplatz kann nur ein Anfang gemacht werden. Konkret wird es ein Klettergerüst und eine Waldschänke sein. Dieses soll sukzessive erweitert werden.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes Mehrgenerationenplatz „Einen Platz für Alle“ im Rahmen des Projektauftrufes „Dörfer in Aktion“ mit 12 Punkten.

Projekt 2

Rausdorfer e.V.: Zusammenführung von Neu- und Altbürgern über die Wiederbelebung alter Bräuche

- Zusammenbringen von Neu- und Altbürgern durch die gemeinsame Organisation eines Festes und der Auseinandersetzung mit alten Traditionen im Dorf
- Renovierung des Gemeindehauses, welches im Anschluss als Treffpunkt dienen soll

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Zusammenführung von Neu- und Altbürgern über die Wiederbelebung alter Bräuche“ im Rahmen des Projektauftrufes „Dörfer in Aktion“ mit 10 Punkten.

Projekt 3

Fuerwehrverein Zimmern e.V.: Dorf mit Verein – das muss sein; Modernisierung des Vereinshauses

- Erneuerung des Fußbodens des Vereinshauses in Zimmern und damit Wiederherstellung der Attraktivität des Hauses für Feste im Dorf
- Handwerkliche Betätigung der verschiedensten Vereine und Bürger und dadurch Zusammenführung dieser – Stärkung des Gemeinschaftsgefühls vor Ort

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Dorf mit Verein – das muss sein“ im Rahmen des Projektauftrufes „Dörfer in Aktion“ mit 9 Punkten.

Projekt 4

Förderverein Elsterfloßgraben e.V.: Der Elsterfloßgraben in Crossen/Ahlendorf

- Freilegen des historischen Floßgrabens, Wiederherstellung des Löschteichs
- touristische Inwertsetzung dessen
- Freischneide- und Pflegearbeiten durch Vereinsmitglieder und interessierte Bürger

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Der Elsterfloßgraben in Crossen/Ahlendorf“ im Rahmen des Projektauftrufes „Dörfer in Aktion“ mit 9 Punkten.

Projekt 5

Gemeinde Bobeck: Gemeinschaftsprojekt der Vereine, Gemeinde und Bürger zur Sanierung der Fachwerkfassade Dorfgemeinschaftshaus

- Sanierung der Fassade des Dorfgemeinschaftshauses als Mittelpunkt der Dorfgemeinschaft für Feste und Veranstaltungen sowie Jugendtreff
- Umsetzung der Sanierung durch zahlreiche Bürger und Vereine des Ortes
- im Anschluss daran jährliche Aktionen wie „Frühjahrsputz“

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Gemeinschaftsprojekt der Vereine, Gemeinde und Bürger zur Sanierung der Fachwerkfassade Dorfgemeinschaftshaus“ im Rahmen des Projektauftrufes „Dörfer in Aktion“ mit 8 Punkten.

Projekt 6

Förderverein Waldbad „Herzog Ernst“ e.V.: Dorfattraktion Waldbad

- Instandhaltung des überregional bedeutsamen Waldbades durch viele ehrenamtliche Hände
- Organisation des Badefestes
- Anschaffung und Montage einer aufblasbaren Schwimminsel sowie Einweihung zum Badfest

Nachfrage: Wie verhält es sich mit dem Waldbad, sollte hier nicht ein Gesamtkonzept erstellt werden? Antwort Frau John: Ja, das ist richtig. Allerdings ist dies nicht erfolgt. Deshalb hat die Steuernde

AG die Bedeutung des Waldbades für die Region und das Engagement der zahlreichen Vereinsmitglieder nochmals unterstrichen und schlägt vor, ein allerletztes Mal dieses Projekt ohne Gesamtkonzept, also nur die Einzelmaßnahme, zu fördern.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Dorfattraktion Waldbad“ im Rahmen des Projektaufufes „Dörfer in Aktion“ mit 8 Punkten.

Projekt 7

Pferdesportverein Pretschwitz 1993 e.V.: Bau eines kombinierten Park- und Trainingsplatzes

- Platz neben der Pretschwitzer Reithalle derzeit instabil
- in Gemeinschaftsaktion sollen weitere Körnungen und Textilfasern in den Platz eingearbeitet werden, um die Stabilität zu gewährleisten
- zukünftig soll der Platz zum Training, als Parkfläche und für Veranstaltungen genutzt werden können

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Bau eines kombinierten Park- und Trainingsplatzes“ im Rahmen des Projektaufufes „Dörfer in Aktion“ mit 7 Punkten.

Projekt 8

Bürgerinitiative proholzlandwald e.V.: Begegnungsräume unter freiem Himmel

- Aufstellung von Bänken und Sitzgruppen in Tautenhain
- Bau der Bänke und Sitzgruppen in einer Gemeinschaftsaktion, z.T. mit Gravuren
- Aufmerksamkeit für traditionelle Holzberufe steigern, Kommunikation im Ort fördern

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Begegnungsräume unter freiem Himmel“ im Rahmen des Projektaufufes „Dörfer in Aktion“ mit 6 Punkten.

Projekt 9

Gemeinde Tröbnitz: Auf zum Tröbnitzer Spiel- und Lesetreff

- Übergemeindlich genutzter Spielplatz mit angrenzenden Infrastrukturen wie Kneipp-Becken, Kegelbahn und Volleyballplatz attraktiver machen
- Gemeinsame Spielzeugsammelaktion im Ort, Pflegemaßnahmen, Reinigungs- und Reparaturarbeiten am Platz
- Anschaffung von Spielzeugkisten zur gemeinsamen Nutzung
- Anschaffung einer Telefonzelle und Umrüstung zu einem frei zugänglichen Bücherschrank

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Auf zum Tröbnitzer Spiel- und Lesetreff“ im Rahmen des Projektaufufes „Dörfer in Aktion“ mit 6 Punkten.

Der Vorstand beschließt über die vorgestellten neun Projekte im Block.

Beschluss: 21 Ja-Stimmen (einstimmig)

Die Steuernde AG empfiehlt die Ablehnung des **Projektes 10:**

Kulturverein Crossen a.d. Elster: Bartanz und Rock `n` Roll Party

Die bestehenden Bartänze im Klubhaus in Crossen sollen weiter durchgeführt werden und eine neue Veranstaltung, die Rock `n` Roll Party, eingeführt werden, um weitere Zielgruppen zu erreichen. Die Veranstaltungen haben einen überregionalen Wert und steigern die Lebensqualität vor Ort. Mit den 3.000 € sollen Künstlergagen, GEMA und Werbung bezahlt werden.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Ablehnung des Projektes „Bartanz und Rock `n` Roll Party“ mit 4 Punkten.

Beschluss: 20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Drei weitere Projekte sind von den Vereinen RSV Rederberch e.V., dem Landsenioren Jena-Land e.V. und dem Heimat- und Ortsverein Bad Köstritz e.V. eingegangen. Den Antragstellern wurde geraten, ihre Projekte als LEADER-Projekte zu qualifizieren. Dazu hat das Regionalmanagement Kontakt zu den Antragstellern aufgenommen.

TOP 3**Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung zur Förderwürdigkeit der eingereichten LEADER-Anträge**

Im Anschluss an die im März stattgefundenen vier Veranstaltungen „Nur gemeinsam sind wir stark“ in den Teilregionen hat die RAG einen thematischen Projektauftrag ausgelobt, um Mittel für die in den Veranstaltungen entwickelten Projektideen zu vergeben. Einreichungsfrist war der 15.06.2018. Frau John berichtet, dass vier Projekte im Rahmen des Projektauftrags eingereicht wurden. Zwei weitere Vorhaben wurden bereits zum Projektauftrag 31.03.2018 eingereicht, welche nachqualifiziert wurden und ebenfalls zur Abstimmung stehen. Zudem ist das Gesamtprojekt „Dörfer in Aktion“ in die Beschlussfassung aufzunehmen, weshalb nunmehr über sieben Projekte abgestimmt werden soll.

Projekt 1**Ländliche Kerne e.V.: Kinder- und Jugendfreizeitapp**

- Aufgreifen einer Idee aus den Schülerwerkstätten: Eine gemeinsame Plattform mit Freizeitmöglichkeiten, außerschulischen Bildungsangeboten etc. entwickeln und Kommunikation ermöglichen. (z.B. „Suche einen Schlagzeuger für die Band xy“)
- Die Aufgabenstellung wurde bereits als Umsetzungsprojekt für die Weiterführung des „Gemeindebündnis-Projektes“ beantragt, jedoch wurde die Gesamtmaßnahme durch das TMIL nicht bewilligt.
- Diese Projektidee wurde nunmehr in zwei Teilmaßnahmen gegliedert. Zum einen das Zusammentragen und Aufbereiten der Daten und zum anderen die technische Umsetzung der App. Für Erstgenanntes hat der Ländliche Kerne e.V. einen Antrag bei der Serviceagentur Demografischer Wandel gestellt.
- Der LEADER-Antrag beinhaltet die technische Umsetzung der Plattform durch eine Entwicklerfirma.

Nachfrage: Die Pflege einer solchen Plattform ist aufwendig. Wie wird die Nachhaltigkeit der App gesichert? Antwort Frau John: Die Erstellung und Umsetzung ist nur gemeinsam mit den Jugendarbeitern des Landkreises möglich. Deren Stellen hängen am Jugendförderplan des Landkreises und diese sollen auch die nachhaltige Pflege absichern.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Kinder- und Jugendfreizeitapp“ mit 77 Punkten.

Beschluss: 20 Ja-Stimmen (einstimmig) (Herr Claus nimmt aufgrund seiner Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.)

Projekt 2a**Förderverein Domäne Wetzdorf e.V.: Entwicklung der Domäne Wetzdorf, 1. BA Dachsanierung Wohnhaus**

- Domäne derzeit bewohnt von einer jungen Familie, die jedoch alleine nicht im Stande ist, die Domäne zu erhalten
- Förderverein wurde durch die Dorfgemeinschaft gegründet, welcher durch langfristigen Pachtvertrag über die Domäne verfügen kann (Kaufvertrag ist in Vorbereitung). Ziel ist es, gemeinsam die Domäne wiederherzustellen und darin einen lebendigen Ortsmittelpunkt entstehen zu lassen.
- Im Frühjahr wurde beim Sturm Friederike das Dach schwer beschädigt. Zur Sicherung des Gebäudes soll als erster Bauabschnitt nun das Wohnhausdach erneuert werden.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Entwicklung der Domäne Wetzdorf, 1. BA Dachsanierung Wohnhaus“ mit 71 Punkten

Beschluss: 21 Ja-Stimmen (einstimmig)

Projekt 3**RAG Saale-Holzland e.V.: Dörfer in Aktion 2018**

- Gesamtmaßnahme des Projektauftrufs Dörfer in Aktion – max. 10 Kleinprojekte, jeweils bis zu 3.000 €
- zur Förderung von ehrenamtlichen Tätigkeiten und Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Dörfer in Aktion“ mit 58 Punkten.

Beschluss: 21 Ja-Stimmen (einstimmig)

Projekt 4**Förderverein „Alte Schule“ e.V.: Planung/ Projektierung einer Brachfläche in Dorndorf-Steudnitz im Rahmen des RAINBOW Projektes**

- Brachfläche in Dorndorf-Steudnitz wird durch eine Projektgruppe bestehend aus Jugendlichen neu gestaltet und dabei sind alle Generationen mit einbezogen
- für die vielfältigen Ideen, welche z.T. bereits in der Umsetzung sind (z.B. Bauwagen als Treffpunkt) wird ein stimmiges Gesamtkonzept benötigt. Ein solches ist Gegenstand des Antrages.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Planung/ Projektierung einer Brachfläche in Dorndorf-Steudnitz im Rahmen des RAINBOW Projektes“ mit 56 Punkten.

Beschluss: 21 Ja-Stimmen (einstimmig)

Projekt 5**Stadt Dornburg-Camburg: Sanierung „Altes Rathaus“ - Machbarkeitsstudie**

- das leerstehende alte Rathaus soll wieder in eine Nutzung kommen
- daran möchten sich viele Vereine in Camburg beteiligen und das Haus als „Haus der Vereine“ selbstständig sanieren
- die Stadt unterstützt diese Idee, möchte dies aber in geordneten Bahnen umsetzen, damit dies entsprechend der geltenden Normen, wie z.B. Brandschutz und Statik, erfolgt.
- Fördergegenstand des Antrags ist eine Machbarkeitsstudie, welche als Grundlage und Voraussetzung für die Umgestaltung und Nutzbarmachung des Objektes dienen soll. Die Vereine werden in die Erstellung der Machbarkeitsstudie einbezogen.

Diskussion: Die Stadt Camburg soll verpflichtet werden, den Vereinen das Objekt zum Selbstkostenpreis (Deckung Betriebskosten) zur Verfügung zu stellen.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Sanierung ´Altes Rathaus´ - Machbarkeitsstudie“ mit 55 Punkten.

Beschluss: 21 Ja-Stimmen (einstimmig)

Projekt 6**Förderverein Thüringer Porzellanstraße e.V.: Relaunch des öffentlichen Erscheinungsbildes des Thüringer Porzellanstraße e.V.**

- der Porzellanstraße e.V. besteht aus einer Vielzahl an Akteuren von Handwerk über Gastronomie bis hin zu Bildungseinrichtungen
- zur Wiederbelebung und Erweiterung des Netzwerks sowie für die bessere Sichtbarkeit soll ein Relaunch des öffentlichen Erscheinungsbilds in Auftrag gegeben werden

Diskussion: Warum kein Kooperationsprojekt? Frau John antwortet: Im Mittelansatz für Kooperationsprojekte in Ostthüringen sind laut Aussage des ALF keine Mittel mehr verfügbar. Aufgrund dessen wurde die Schließung eines Kooperationsvertrages vom LEADER-Management nicht als prioritäre Aufgabe gesehen. Die Akteure sind jedoch sehr motiviert und an einer Kooperation interessiert. Auch die Bereitschaft der RAG Saalfeld-Rudolstadt liegt vor.

Die Förderung des Projektes aus dem Budget der RAG Saale-Holzland wird durch das LEADER-Management als möglich angesehen, da es sich nicht um Investitionen auf „fremdem“ RAG-Gebiet handelt. Das Management schlägt die Förderung auch deshalb vor, da sich die Akteure um die Porzellanstraße neu gefunden haben, ein großer Wille zur Veränderung / Verbesserung spürbar ist und diese Aufbruchsstimmung genutzt werden sollte, um an der Vermarktung der Porzellanstraße dringend notwendige Aktivitäten anzustoßen.

Nachfrage zum Inhalt der Förderung. Gefördert werden soll der Relaunch (Wiedereinführung/ Neubewerbung) des Vereins „Porzellanstraße e.V.“. Vorgesehen sind dazu Maßnahmen zur Entwicklung eines modernen Corporate Designs, der Erstellung von Geschäftspapieren, eines Imageflyers, einer ansprechenden Homepage, sowie die Verteilung der Materialien und das Projektmanagement dafür. Welche Mitglieder? Zu den Mitgliedern gehören Porzellanmanufakturen, Kommunen, Museen und Gastronomen entlang der Route.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Relaunch des öffentlichen Erscheinungsbildes des Thüringer Porzellanstraße e.V.“ mit 49 Punkten.

Beschluss: 19 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Projekt 7

Obstweinkellerei Röttelmisch Pilling und Mohr GbR: Kühlung für Weinherstellung

- Die Obstweinkellerei Röttelmisch möchte ihr Angebot um Honigwein erweitern. Dadurch wird den Imkern in der Region die Möglichkeit geboten, ein weiteres Produkt neben Honig anzubieten.
- Dafür ist es notwendig, den Honigwein nach der Gärung herunter zu kühlen. Beantragt wird daher ein Bierkühler, mit welchem eine Nachgärung des Weins verhindert wird.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Kühlung für Weinherstellung“ mit 41 Punkten.

Beschluss: 20 Ja-Stimmen (einstimmig) (Herr Pilling nimmt aufgrund seiner Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.)

Projekt 2b

Förderverein Domäne Wetzdorf e.V.: Entwicklung der Domäne Wetzdorf, 2. BA Dachsanierung Nebengebäude

- Förderverein wurde durch die Dorfgemeinschaft gegründet, welcher durch langfristigen Pachtvertrag über die Domäne verfügen kann (Kaufvertrag ist in Vorbereitung). Ziel ist es gemeinsam die Domäne wiederherzustellen und darin einen lebendigen Ortsmittelpunkt entstehen zu lassen.
- im Frühjahr wurde beim Sturm Friederike das Dach schwer beschädigt. Zur Sicherung des Gebäudes soll als zweiter Bauabschnitt das Dach des Nebengebäudes erneuert werden.
- Die Bewertung des Projektes in der St. AG erfolgte mit 71 Punkten analog zum ersten Projekt.

Frau John schlägt vor, das Projekt aus finanztechnischen Gründen (Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln) ans Ende der Projektliste zu setzen und nur zu fördern, wenn Mittel aus unserem Haushaltsbudget übrig bleiben. Das wurde so auch mit dem Förderverein abgestimmt.

Herr Rabold (ALF Gera) meldet sich zu Wort und macht auf die „Haushaltssituation“ der RAG aufmerksam, die zum einen mit den aufgestellten Projekten den Finanzrahmen überschreiten wird und zum anderen den Finanzrahmen für 2019, vor allem durch das Projekt „Sanierung Vereinshaus Maua“, vollständig ausgegeben bzw. überzeichnet ist. Er ist der Meinung, dass ein Projekt mit der Bewertung von 71 Punkten nicht ans Ende einer Projektliste gehört. Er schlägt vor, das zweite Projekt des Fördervereins als Förderung im Rahmen der Revitalisierung von Brachflächen in Ruhe für nächstes Jahr vorzubereiten und es von der Projektliste zu streichen.

Nachfrage Herr Witkop: Können wir eine Begrenzung der Fördersumme oder des Fördersatzes beschließen? Fördersätze sind in der RES festgeschrieben, dafür wäre eine Änderung der RES nötig.
Der Vorstand folgt der Idee von Herrn Rabold und streicht das Projekt 2b von der Projektliste.

TOP 4*Beschlussfassung zu Kostenerhöhungen in Projekten*

In zwei von der RAG geförderten Projekten ist es während der Projektumsetzung zu Kostenerhöhungen gekommen. Um diese Mehrkosten zu decken wurde von den Projektträgern eine Erhöhung der Förderung beantragt.

Mehrkosten: Projekt 1

Mario Gerbig: Modernisierung Gästezimmer in Golmsdorf, Bornberg 2

- Projekt wurde bisher vorbildlich umgesetzt
- Erhöhung der Kosten, da zusätzlich eine Küche eingebaut werden soll
- dazu würden zusätzliche Fördermittel in Höhe von 560 € nötig werden

Konträre Diskussion einerseits darüber, warum diese Mittel nicht bereits zur Antragstellung berücksichtigt wurden und andererseits über die Unterstützung von privaten Vermietern im Allgemeinen sowie der erreichten Ziele mit dieser Förderung.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung der Mehrkosten des am 20.07.2017 im Rahmen des Projektauftrags „Qualitätsverbesserung am Saaleradweg“ beschlossenen Projektes und damit eine Erhöhung des Zuschusses um 560 €.

Beschluss: 12 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Damit ist der Antrag aufgrund der satzungsgemäß nötigen 2/3 Mehrheit abgelehnt.

Mehrkosten: Projekt 2

Ländliche Kerne e.V.: Schaffung alternativer Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Rittergut Nickelsdorf

- Für den Antrag eingeholte Angebote für die Ausstattung der Küche zur Selbstversorgung und des Gartenpods waren zur Projektumsetzung nicht mehr gültig.
- Neue Kostenangebote enthalten Mehrkosten in Höhe von 1.474 €. Daher wurde eine Kostenerhöhung insgesamt beantragt, was einer Erhöhung des Zuschusses um 960 € entspricht.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung der Mehrkosten des am 03.04.2017 beschlossenen Projektes „Schaffung alternativer Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Rittergut Nickelsdorf“ und damit eine Erhöhung des Zuschusses um 960 €.

Beschluss: 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 5*Vorstellung und Beschlussfassung des Evaluierungskonzepts*

Nach der Diskussion zur methodischen und zeitlichen Umsetzung der nötigen Selbstevaluierung in der letzten Vorstandssitzung hat das LEADER-Management ein Konzept erstellt, welches beschlossen werden soll. Leider befand sich das Evaluierungskonzept nicht in den versandten Unterlagen. Frau John stellt das Evaluierungskonzept vor (siehe Anlage) und erläutert den darin enthaltenen Zeitplan: Nachdem das Management zahlreiche Unterlagen vorbereitet, sollen am **13.09.2018 von 09:00 – 14:00 Uhr** in einem Bilanzierungsworkshop die Unterlagen und Ergebnisse ausgewertet und für die Beschlussfassung vorbereitet werden. Das Bewertungsteam soll sich aus Mitgliedern der St. AG und weiteren interessierten Akteuren zusammensetzen.

In der am **25.09.2018 14:00 Uhr** folgenden Vorstandssitzung sollen die Bewertungsergebnisse vorgestellt und diskutiert werden bzw. evtl. Ergänzungen aufgenommen werden, sowie die Beschlussfassung zum Evaluierungskonzept stattfinden. Im Anschluss daran wird der Evaluierungsbericht verfasst und im Oktober 2018 im ALF Gera abgegeben.

LEADER-Management: Ländliche Kerne e.V.

Schlussfolgend aus den Ergebnissen kann bzw. soll die RES fortgeschrieben werden. Diese Fortschreibung wiederum sollte in der Mitgliederversammlung im Januar 2019 beschlossen werden.

TOP 6

Sonstiges

Frau John erläutert, dass es mit der neuen Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen (FR ILE/REVIT) künftig möglich ist, u.a. für Vorhaben der „Dorferneuerung und Dorfentwicklung“, die der Umsetzung einer regionalen Entwicklungsstrategie (LEADER) dienen, die Fördersätze um bis zu 10 Prozentpunkte gegenüber den „normalen“ Fördersätzen zu erhöhen.

Die Stiftung Klosterkirche Thalbürgel hat einen solchen Antrag für den Neubau des Gemeindezentrums und die Überdachung der Vorkirche im Rahmen der Dorferneuerung gestellt (förderfähige Kosten von 4,55 Mio. EUR).

Die Planungsleistungen bzw. die Vorschläge zur Gestaltung und Funktionalität dieses Objektes sind Ergebnisse des LEADER-Antrages aus 2016 und hat im Rahmen der Schwellenwertbewertung (Dorferneuerung) durch das ALF Gera die höchste Priorität erhalten. Die Umsetzung des Projektes ist von überregionaler Bedeutung, würde die RES in allen vier Handlungsfeldern berühren und würde für die Region ein Alleinstellungsmerkmal mit besonderer Strahlkraft darstellen.

Deshalb schlagen das Management und die St. AG das Projekt für eine „Bonusförderung“ (10%) vor.

Diskussion: Frau Weber stellt dar, dass sie gerne Unterlagen über das Projekt einsehen möchte und bei diesen hohen Kosten eine derartig knappe Vorstellung nicht für angemessen hält. Herr Rabold erläutert, dass es seitens des TMIL noch keine klare Vorgehensweise zur Entscheidung dieser Bonusanträge gibt und schlägt vor, die Entscheidung daher zu vertagen. Herr Kurth merkt an, dass zur Entscheidungsfindung auch der Umgang der Kirche bei der Vergabe von Landpachtverträgen betrachtet werden sollte.

Der Vorstand folgt dem Vorschlag des ALF und vertagt die Entscheidung auf die nächste Vorstandssitzung im September 2018. Im Vorfeld werden den Vorstandsmitgliedern die Antragsunterlagen übermittelt.

Im GF-Vorstand wurde der Umgang mit den „Nichtmitgliedsgemeinden“ der RAG thematisiert. Es handelt sich dabei um: Graitschen bei Bürgel, Poxdorf, Mertendorf, Gösen, Möckern, Quirla, Ruttersdorf-Lotschen, Scheiditz, Bobeck, Waldeck, Schöngleina, Tautenhain und die Stadt Kahla.

Nach ausführlicher Diskussion ist man sich einig, dass die betreffenden Kommunen durch einzelne Mitglieder der RAG angesprochen und durch überzeugende Gespräche zum solidarischen Miteinander als Mitglieder gewonnen werden sollen.

Durch die stattgefundenen Bürgermeisterwahlen u.ä. stehen einige Vorstandsmitglieder für die Aufgaben im RAG-Vorstand nicht mehr zur Verfügung. Eine Nachwahl ist jedoch erst zur Mitgliederversammlung (im Januar 2019) möglich. Bis dahin sollen bereits alle neuen Bürgermeister und potenziellen neuen Vorstandsmitglieder zu den kommenden Vorstandssitzungen eingeladen werden und von den Informationen partizipieren können.

Thomas Claus spricht den verheerenden Zustand einiger Wege in der Region an und fragt nach Abstimmung zwischen Tourismusverband und Forst sowie möglicher Förderung.

Außerdem gibt er den Hinweis zu einer möglichen Zusammenarbeit bzw. zu Schnittstellen zwischen Fraunhofer Hermsdorf, dem gegründeten Campus-Verein und der RAG. Der GF-Vorstand sollte ggf. eine Anfrage starten.

Herr Heller dankt allen Anwesenden und beschließt die Sitzung.

Ende der Veranstaltung: 16:00 Uhr

Anlage: Evaluierungskonzept
aufgestellt: am 18.07.2018 durch das LEADER-Management
Verteiler: Vorstand, Beirat

Bitte teilen Sie Ergänzungen und Änderungswünsche zum Inhalt des Protokolls innerhalb von 10 Werktagen nach Eingang mit.

Aktuelle Nachrichten und Veranstaltungen der RAG finden Sie auf der Website: www.rag-sh.de